

Workshops/Vorträge am 18.09.2007

16.00-17.00 Uhr, Workshop

Anbindung von eLearning-Content an Stud.IP

Leitung: Monika Leuenhagen, Jörg Röpke (Universität Trier)

Raum:

Mit der ILIAS-Schnittstelle werden die Möglichkeiten der Content-Anbindung und -Produktion in Stud.IP erheblich erweitert. In ILIAS können bestehende Lernmodule importiert oder neue produziert werden. Inhalte können so in Stud.IP-Veranstaltungen integriert angeboten werden und lassen sich flexibel mit rollenorientierten Berechtigungen versehen. Der Workshop soll dazu dienen, Modelle, Probleme und Lösungen der Content-Anbindung von unterschiedlichen Hochschulen/Stud.IP-Betreibern zu sammeln und zu diskutieren. Als ein Ausgangspunkt werden Szenarien der Content-Anbindung, die Implementierung und Nutzung der ILIAS-Schnittstelle an der Universität Trier vorgestellt.

16.00-17.00 Uhr

Vortrag & Diskussion: Standortverteiltes Lernen mit einer zentralen Stud.IP-Instanz

Leitung: Felix Klostermeier, ELAN-Projekt ATLANTIS

Raum:

In dem Projekt ATLANTIS (Academic Teaching and LeArning NeTwork in Information Systems) schließt sich die niedersächsische Wirtschaftsinformatik (Standorte: BS, CL, GÖ, H, OL, OS) zu einem universitären Lehrverbund zusammen, um Nutzen aus standortübergreifender Lehre zu ziehen. Ziel ist es, den Austausch von Veranstaltungen der Bachelorstudiengänge im thematischen Feld der Wirtschaftsinformatik aufzubauen und zu betreiben. Wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Fortführung des Verbundes wird sein, die Tauschprozesse so zu gestalten, dass alle Beteiligten einen Nettonutzen erzielen. (Atlantis.Elan-Niedersachsen.de) Das Referat geht zum einen auf die Projektzusammenarbeit der aus sechs Professoren und sechs Mitarbeitern bestehenden Projektteilnehmer ein, zum anderen richtet es den Fokus auf die technische Lösung, durch die sechs lokale Lernmanagementsysteme über eine zentrale Stud.IP Instanz gekoppelt werden. Ausgehend von den Anforderungen (Kooperation der Lernenden, Ungleichverteilung der Studentenzahlen, Berücksichtigung heterogener Verwaltungsprozesse, ...) werden konkrete Lösungen vorgestellt (Einbindung verschiedener Web Based Trainings, Authentifizierung, Fragen der Daten-Synchronisierung (Shibboleth)...).

16.00-17.00 Uhr, Vortrag

Stud.IP für Interessenten. Ein Rundgang durch Software und Möglichkeiten.

Leitung: Marco Bohnsack, data-quest

Raum:

Was ist Stud.IP? Woher kommt der Name, was ist die Idee dahinter? Was kann man mit Stud.IP tun, wie funktioniert die Bedienung? Diesen Fragen wird in der Einführung nachgegangen.

In einem ca. einstündigen Vortrag wird das Rollen- und Rechtemodell erklärt sowie ein kurzer Streifzug aus Dozentensicht durch das System unternommen. Dabei sehen wir uns sowohl persönliche Features als auch die Verwaltung von Veranstaltungen an.

Der Workshop richtet sich explizit an alle, die noch keinerlei Erfahrung mit Stud.IP haben.

17.15-18.15 Uhr, Vortrag & Diskussion

Dezentrale Nutzung einer zentralen Stud.IP-Veranstaltung für die Weiterbildung

Leitung: Alexandra Reith, ELAN-Projekt WindH-Online

Raum:

In dem ELAN III - Projekt WindH online werden Distance-Learning-Workshops für die hochschuldidaktische Weiterbildung von Hochschullehrenden entwickelt und erprobt. Mit Stud.IP, PmWiki, Blog und Videokonferenzen kreieren die Projektpartner ein nicht nur funktionales, sondern auch motivierendes Lernszenario. Im Projektmanagement nutzen die Entwickler/innen die selben Werkzeuge. Arbeiten der dezentrale Projektstandorte Braunschweig, Osnabrück und Oldenburg fließen auf diese Weise zentral in Stud.IP zusammen. Von den Ergebnissen können Wissenschaftler/innen der Hochschulen in ganz Niedersachsen als Workshopteilnehmende profitieren. Die Projekterfahrungen und die WindH online-Workshops geben darüber hinaus Impulse für die Gestaltung von internetgestützten Lehr-Lernszenarien in der Hochschullehre und -weiterbildung.

17.15-19.30, Diskussionsrunde

Der runde Tisch: Stud.IP und HIS-Produkte - aktuelle Entwicklungen und Austausch zwischen den Standorten

Moderation: André Noack, data-quest

Raum:

An vielen Hochschulen werden sowohl Stud.IP als auch HIS-POS und HIS-LSF eingesetzt. Diese Systeme müssen im Sinne einer integrierten Lösung zusammenarbeiten. An verschiedenen Standorten laufen hierzu bereits seit einiger Zeit Entwicklungsarbeiten, aus der mehrere, teil sehr spezifische, Lösungen entstanden sind. Neben der Frage, wie es um "DIE GROBE LÖSUNG" in Form eines generischen "Superconnectors" in Stud.IP steht, sind alle Teilnehmer herzlich eingeladen "ihre" Lösungen vor- und zur Diskussion zu stellen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über Produktivlösungen zu geben, voneinander zu Lernen und über weitere Entwicklungen zu diskutieren.

18.30-19.30 Uhr, Vortrag & Diskussion

Entwicklung multidisziplinärer Blended-Learning-Einheiten

Leitung: Daniel José Kämmerling, ELAN-Projekt BRLO

Raum:

Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung von multidisziplinären Blended-Learning-Einheiten zum Herdenmanagement und zur Bestandsbetreuung. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt der FH Osnabrück, der FH Hannover, der TiHo Hannover und der Universität Gießen. Inhalt des Projektes ist die Erstellung einer Vielzahl von eBausteine der beteiligten Dozenten und Lehrinhalten die bedarfsgerecht (Zielgruppe, Studiengang) und niveaugerecht (Grundstudium, Vertiefung, B.Sc., M.Sc.) für die unterschiedlichen Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Hochschulstandorten kombiniert werden können.

Workshops/Vorträge am 19.09.2007

09.00-09.45 Uhr, Workshop

Des Stud.IPs neue Kleider: Das Safiré-Design und die Weiterentwicklung der GUI

Leitung: Ralf Stockmann, Göttinger Digitalisierungszentrum

Raum:

Der Workshop stellt das mit der neuen Release runderneuerte Design von Stud.IP vor. Ferner werden erstmals aktuellen Arbeitsergebnisse der GUI Arbeitsgruppe vorgestellt und zur öffentlichen Diskussion gestellt: wie soll sich Stud.IP im Jahr 2008 bedienen?

09.00-09.45 Uhr, Vortrag & Diskussion

Nutzung und Produktion von PmWiki-Lernmodulen in Stud.IP

Leitung: Tim Schmidt, virtUOS, Universität Osnabrück

Raum:

Stud.IP ist eine Lern- und Kommunikationsplattform, die ihre Stärken in der Kommunikation der Studierenden und Lehrenden untereinander und in der Organisation von Verwaltungsabläufen hat. Zur Entwicklung komplexer, hypertextueller Lernmaterialien ist das System aber nicht geeignet. Durch die Integration mit dem Content-Management-System PmWiki lässt sich diese Funktionalität optimal ergänzen. Anhand der ELAN-III-Projekte in der Anglistik (ELLO), Kunstgeschichte (PiK07) und Medienpädagogik (Mediale Produktion) sollen die Vor- und Nachteile des Einsatzes von PmWiki vorgestellt und diskutiert werden. Dabei liegt der Fokus auf den praktischen Erfahrungen bei der Contenterstellung in den Projekten und nicht auf der Technik der Systeme.

10.00-10.45 Uhr, Workshop

Guten Noten: Das virtuelle Prüfungssystem ViPS

Leitung: Elmar Ludwig, virtUOS, Universität Osnabrück

Raum:

Online-Tests haben an der Universität Osnabrück schon eine relativ lange Tradition. Aus den anfänglich sehr einfachen und spezialisierten Lösungen ist im Laufe der Zeit ein allgemein einsetzbares Werkzeug entstanden, um auf Basis von Stud.IP rechnerunterstützt Übungsaufgaben und Klausuren abwickeln zu können. Dieser Vortrag bietet einen Überblick über die verschiedenen Funktionen von Vips und gibt anhand kleiner Beispiele einen Einblick in den praktischen Einsatz.

10.00-10.45 Uhr, Workshop
Angebot von Vorlesungsaufzeichnungen in Stud.IP
Leitung: Rüdiger Rolf, Nils Birnbaum, virtUOS, Universität Osnabrück
Raum:

11.15-13.00 Uhr, Workshop
Rechtsfragen des eLearning
Leitung: Janine Horn, ELAN AG
Raum:

E-Learning an Hochschulen basiert im Wesentlichen auf der Nutzung urheberrechtlich geschützten Materials; sei es die Erstellung digitalen Lehrmaterials oder der Verwendung vorbestehender Werke zur Veranschaulichung der Lehre. Der Workshop gibt einen Überblick über die für den Bildungsbereich im Urheberrechtsgesetz vorgesehenen erlaubnisfreien Nutzungen unter besonderer Berücksichtigung der Novellierung des "1. Korbs" und "2. Korbs". Es wird der Regelungsbereich dieser Vorschriften für die Praxis des Lehrbetriebs als auch für die Lehrmittelerstellung aufgezeigt. Abschließend soll auf die Folgen der Verletzung von Urheberrechten eingegangen werden. Zielgruppe sind Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Tutoren sowie Interessierte, die ihre Lehre mit urheberrechtlich geschützten Inhalten veranschaulichen wollen.

11.15-12.00 Uhr, Best Practice Workshop
Lehrevaluation mit Stud.IP und Zensus
Leitung: Cornelia Roser, FH Hildesheim; Dirk Materlik, BlubbSoft
Raum:

In Zeiten, in denen Lehrevaluationen ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsoffensiven der Hochschulen sind, ist es wichtig ein starkes, ausgereiftes und flexibles System zur Verfügung zu haben. Stud.IP bietet über ein Plugin eine direkte Verbindung mit dem Lehrevaluationssystem Zensus. Diese Kombination befindet sich an der FH Hildesheim im Einsatz - mit erstaunlichen Ergebnissen.

12.15-13.00 Uhr, Workshop
Stud.IP-Plugins - Marktplatz, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung
Leitung: André Noack, data-quest
Raum:

Mittlerweile gibt es eine große Anzahl von Erweiterungen für Stud.IP. Ob erweiterte Evaluationen oder Bibliothekssuchen, Fotoalben oder Verwaltung von Nutzern: der neue "Stud.IP-Plugin-Marktplatz" bietet vielfältige Plugins, die das Stud.IP-System um neue Funktionen erweitern.
Neben der Vorstellung des Marktplatzes und einiger ausgewählter Plugins geht es in dieser Veranstaltung auch um die Entwicklung neuer Plugins sowie evtl. Probleme bei der Qualitätssicherung.